

Die Bhagavad Gita Die Quelle Der Indischen Spirit

Yeah, reviewing a ebook **Die Bhagavad Gita Die Quelle Der Indischen Spirit** could amass your near links listings. This is just one of the solutions for you to be successful. As understood, finishing does not suggest that you have astonishing points.

Comprehending as capably as deal even more than additional will offer each success. adjacent to, the broadcast as capably as sharpness of this Die Bhagavad Gita Die Quelle Der Indischen Spirit can be taken as without difficulty as picked to act.

Die Bhagavad Gita Die Quelle Der Indischen Spirit

2019-10-24

MCKENZIE SIMMONS

Das Mantra-Buch The Bhaktivedanta Book Trust

Das leicht verständliche Einsteigerbuch zur populären Mantra-Technik Der große spirituelle Lehrer Easwaran vermittelt die Mantra-Praxis so, wie die Mantras selbst sind: einfach, konzentriert und mit einer Klarheit, die unmittelbar bis ins Unbewusste wirkt. Jeder kann dem ohne Vorwissen folgen. Easwaran erklärt, was ein Wort oder eine Wortfolge zu einem Mantra macht, wie man »sein« Mantra findet, wann und wie man es (nur in Gedanken) aussprechen soll, und wie uns diese einfache Übung mit unserer Kraft, Ausdauer und Liebe verbindet.

Wiener Rundschau BoD – Books on Demand

Der spirituelle Weg, den Bertram Dickerhof als das Ergebnis eines mehr als 40 Jahre währenden "Selbstversuchs" vorstellt, ist ein alle Bereiche durchdringender Lebens-Weg. Grundlage ist ein Innehalten und Hören auf die eigene Wirklichkeit, die sich auf einen Grund hin öffnet, in dem "alles verankert" ist. Das so erfahrene neue Leben gilt es durch Entscheidungen und Handlungen wirklich werden zu lassen. Basierend auf einem intensiven Austausch eines Christen mit anderen Weltreligionen, insbesondere dem Buddhismus, Hinduismus und Sufismus, gibt das Buch spirituell Suchenden Orientierung und kann zur Verständigung zwischen den Religionen und damit zum Frieden in einer aus ihren Fugen geratenen Welt beitragen.

viele kleine Monde Arkana

In jedem von uns existiert eine tiefe Sehnsucht danach, mit etwas Höherem verbunden zu sein, ein Zugehörigkeitsgefühl, einen Sinn im Leben zu finden. Im Zentrum dieser Sehnsucht steht der grundlegende Wunsch des Menschen, sein innerstes Ich, sein Glück zu finden. Im Yoga wird die Fähigkeit des Menschen zur Selbsterfahrung anhand von Körperübungen erweitert. Die im Westen populärste Form ist Hatha-Yoga, bei dem unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden können - von einer heilenden Therapie über die allgemeine körperliche Fitness bis zum kraftvollen sportlichen Flow. Dieses Buch zweier renommierter Yoga-Lehrer und eines passionierten Yoga-Fotografen wurde schon bald nach seinem Erscheinen in den USA zu einem viel gelobten Bestseller und liegt nun erstmals auch in deutscher Übersetzung vor. Anhand von rund 650 Farbfotos erläutert "Hatha Yoga" 77 klassische Übungen (Asanas) des Hatha-Yoga, die Anfängern wie Fortgeschrittenen gleichermaßen wertvolle Hilfestellung für die eigene Praxis bieten können. Bei vielen Übungen werden auch weiterführende - und "softe" - Varianten vorgestellt. Hinzu kommen hilfreiche Überblickskästen, die für jede einzelne, ausführlich Schritt für Schritt erläuterte Übungsanleitung deren körperliche und geistige Vorteile zusammenfassen, aber auch auf mögliche Gegenanzeigen hinweisen. Am Ende des Buches zeigen elf Musterabläufe, wie sich die hier vorgestellten Übungen zu sinnvollen, nach Schwierigkeitsgrad, Intensität und Dauer individuell abzustimmenden Trainingsabläufen verbinden lassen. "Hatha Yoga" wird so zu einem unentbehrlichen Begleiter Ihrer ganz persönlichen Yogapraxis, egal ob es um die Anleitung von Muskeln, eine bessere Fokussierung des Geistes, um Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit geht oder ganz allgemein darum, den alltäglichen Stress zu reduzieren.

Bhagavadgita - Der Gesang des Erhabenen Lulu.com

Durch seine pflegerische Tätigkeit während des Medizinstudiums und seine anschließende Tätigkeit als Notarzt im Rettungsdienst wurde Peter Lutz sehr früh mit dem Tod und dem Sterben konfrontiert. Schon während des Medizinstudiums interessierte er sich daher für die Forschungen Dr. Raymond Moodys über Nahtod-Erfahrungen reanimierter Patienten in USA 1975. Die Wissenschaftlichkeit dieser Studien überzeugten ihn und er begann über dieses Thema vor Kollegen, Rettungsassistenten und später auch in Volkshochschule Vorträge zu halten. Im Juli 2017 kam es dann während eines sms Kontaktes mit seiner Großnichte Charlotte, die zu diesem Zeitpunkt in New York als Au-pair arbeitete, zu einem ersten Gespräch mit ihr über das Leben nach dem Tod. Zu diesem Zeitpunkt, 42 Jahre später waren die Forschungen so weit vorangeschritten, daß es für Peter Lutz als Wissenschaftler und Arzt schon lange keinen Zweifel mehr gab, daß es ein Jenseits und ein Leben nach dem Tod gibt. Nach diesem ersten Gespräch folgten 18 weitere Gespräche mit seiner Großnichte bis zum März 2019. Aus den Protokollen dieser sms Gespräche ist dieses Buch entstanden.

Der Zyklus der Weltkulturen Goldmann Verlag

Jaya Gopals Buch nur mutig zu nennen, wäre untertrieben und würdigt in keiner Weise seine zahlreichen substantiellen und bedeutsamen Verdienste. Es stellt eine durch keine 'political correctness' eingeschränkte Entlarvung des totalitären Wesens des Islam dar - hier wird die Gewalt in Algerien, im Iran und im Sudan weitaus überzeugender und besser erklärt als in den aufgesetzten pseudo-soziologischen Abhandlungen, die dabei die Rolle des Islam selbst gezielt ausklammern.

Bhagavadgita Goldmann Verlag

Vorworte zu Büchern sollen und können sehr nützlich sein, weil sie schon ein wenig die Richtung der Reise anzeigen, auf welche der jeweilige Autor oder die jeweilige Autorin Leserinnen und Leser mitnehmen wollen, was sie erwarten können und worauf sie neugierig sein dürfen. Das Vorwort von Hendrik Röder zu diesem Band, für den Sigrid Grabner all jene Essays, Porträts, Betrachtungen und literarischen Skizzen herausgesucht hat, in denen sie ihr Verhältnis zu den wenigen essenziellen Fragen dieser Welt offenlegt, erfüllt solche Erwartungen – es zeigt die Richtung der Lesereise an, deutet das Erwartbare an und es macht neugierig. Worauf? Laut Röder scheut sich Sigrid Grabner nicht, und das ganz unzeitgemäß und im besten Sinne des Wortes konservativ, die Frage nach Wahrheit, Glaube oder Macht zu stellen. Immer wieder geraten jene Frauen aus der Geschichte ins Blickfeld, die offenbar ein anderes Verhältnis zu der ihnen gegebenen Macht entwickelt haben als ihre männlichen Widerparts. Neben Christine von Schweden ist die Autorin gleichermaßen von Maria Theresia fasziniert, ihrer tapferen Gegenwehr gegenüber Friedrich dem Großen, der nicht müde wurde, die Habsburger in endlose Territorialkämpfe um Schlesien zu verstricken und dafür nicht zuletzt sein „lebhaftes Temperament“ verantwortlich machte. Sie machte Frieden, so der Titel, ist vielleicht das Kernstück dieses Bandes, weil hier ein zentrales Thema der Autorin berührt wird, der Frage nach männlichen und weiblichen Machtstrategien. Wie so oft gibt die Auswahl der Protagonisten ein Stück des Eigenen preis, lassen sich anhand der Prüfungen, denen sie ausgesetzt waren, eigene Vorstellungen, Tugenden und auch Versäumnisse ablesen. Um auf das Eigene zu kommen, sind Umwege nötig. Insofern ist dieses Buch eine Sammlung von Umwegen der Autorin bis heute. Folgerichtig schließt der Band mit einem persönlichen, offenen Brief an ihren Enkel Paul. Darin stellt sich die Frage nach dem Eigenen, den Irrtümern und der juvenilen Selbstgerechtigkeit, die man gern weit von sich schiebt. Was hat man gewusst? Was getan? Vielleicht empfiehlt es sich,

die Lektüre mit diesem Brief am Schluss des Bandes zu beginnen. Zu den Protagonisten des Grabner-Buches gehören Mahatma Ghandi, Henning von Tresckow, Emmi Bonhoeffer und Christine von Schweden. Und wie gesagt, der letzte Text, der „Brief an meinen Enkel“, der ist unbedingt lesenswert. Vielleicht, wie von Vorwort-Verfasser Hendrik Röder vorgeschlagen, sogar als allererstes Lesestück.

Zeit und Sinn BoD – Books on Demand

Masterarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich Pädagogik - Heilpädagogik, Sonderpädagogik, Note: 2,0, Universität Koblenz-Landau, Veranstaltung: Sonderpädagogik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit befasst sich zentral mit den Fragen, ob und inwiefern Yoga mit geistig beeinträchtigten Schülern Besonderheiten gegenüber Kinder-Yoga aufweist, worin diese liegen und wie sich ein Angebot in der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung umsetzen lässt. Die Arbeit ist in einen umfangreicheren theoretischen Teil und in einen praktischen Teil gegliedert. Im Theorie-Teil wird zuerst Yoga im Allgemeinen definiert, um eine Grundlage für die weiteren Themen zu bilden. Daran anschließend werden Anliegen und Argumente genannt, welche den Einsatz eines Yoga-Angebotes für Kinder und Jugendliche begründen. In Kapitel 4 wird die Thematik „Yoga mit Schülern des Förderschwerpunktes ganzheitliche Entwicklung“ behandelt und es werden Besonderheiten herausgearbeitet. Damit einher geht die Auseinandersetzung mit Kinder-Yoga. An dieser Stelle wird es zusätzlich interessant sein, herauszufinden, ob sich Yoga auch für den gemeinsamen Unterricht im Sinne der Inklusion eignen würde. Im nachfolgenden Kapitel 5 erfolgt eine Darstellung der Umsetzungsmöglichkeiten von Yoga in der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitlicher Entwicklung. Zuletzt schließt sich der praktische Teil an, worin der Versuch einer Durchführung von Yoga in der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung umfassend beschrieben wird. Die Beantwortung der zentralen Fragen wirft einige Unterfragen auf: - Was verbirgt sich hinter dem Begriff Yoga und welche Gründe sprechen für das Angebot von Yoga mit Kindern und Jugendlichen? - Was kann unter Kinder-Yoga und unter Yoga mit geistig beeinträchtigten Kindern genau verstanden werden? Warum eignet sich die Anwendung mit Schülern des Förderschwerpunktes ganzheitliche Entwicklung und worin liegen Schwerpunkte und methodische Besonderheiten bei der Gestaltung? Ist Yoga mit schwer mehrfach beeinträchtigten Menschen möglich? - Wie lässt sich Yoga in der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung umsetzen – als Philosophie, Sport, Therapie, im Unterricht integriert oder als eigenes Fach? - Kann bei einer praktischen Umsetzung von Yoga in der Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung festgestellt werden, ob sich das Angebot eignet? Motiviert es Schüler zur freiwilligen Teilnahme und wie ist die methodische Gestaltung zu bewerten? Welche Erkenntnisse gehen daraus hervor?

Esoterische Abhandlung über hermetische Astrologie NYU Press

During the decolonization period after World War II, Edward Said and other scholars identified and fought against Orientalism: the theory and practice of representing the East in Western thought. The 37 essays and excerpts reprinted here provide students and other readers with a cross-section of the debate that has followed. They are not indexed. c. Book News Inc.

Bhagavad-gita wie sie ist LIT Verlag Münster

ZEN könnte unerwähnt bleiben, wenn mensch sich in seinem natürlichen Zustand erfahren würde. Das ist ein zutiefst authentischer Zustand, der keinen Bezugspunkt, keinen Mittelpunkt, vor allem jedoch keine Ich-Instanz kennt. So wie ein Kind die Welt vor seinem 5ten Lebensjahr erfährt. Sobald mensch jedoch zivilisiert, kultiviert und spiritualisiert ist und sich darüber hinaus auch noch als Krone der Schöpfung bezeichnet, gibt ZEN ihm die Chance, das auf diese Weise entartete Leben als Farce zu durchschauen. Und in den natürlichen Zustand zu fallen. Zu fallen wohlgemerkt, und nicht etwa aufzusteigen, denn es ist ja gerade der Aufstieg, der in den unnatürlichen Zustand spiritueller Abgehobenheit führt, den man im Allgemeinen mit Begriffen wie Erleuchtung und Erwachen bezeichnet. Davon ist in diesem Buch nur die Rede, um an der Unerreichbarkeit dieser liebenswerten Hirngespinnste erfolgreich scheitern zu können.

Jenseitsforschung Stiebner Verlag

Der Arzt Franz Hartmann war ein enger Weggefährte der legendären Begründerin der Theosophischen Gesellschaft, Helena P. Blavatsky. Er zählte in Indien zu ihren engsten Vertrauten und konnte die aufrüttelnden Gründerjahre der modernen Theosophischen Bewegung als Augenzeuge miterleben. In seinen Werken findet sich grundlegendes spirituelles Wissen aus den ursprünglichen Quellen der Theosophie, das viele nachfolgende Generationen von geistigen Suchern nachhaltig beeinflusste. Die wichtigsten Auszüge aus seinem umfangreichen Schrifttum sind in dieser Werkauswahl erstmals vereinigt. Ein biographischer Essay zeigt zudem, was für ein außergewöhnliches Leben Dr. Franz Hartmann auf fast allen Kontinenten der Erde führte. Ein Buch, das Zeugnis dafür ablegt, was gelebte Theosophie wahrhaft meint!

Soteriologies of India and Their Role in the Perception of Disability EDITION digital

»Folge den Meistern - bist du bereit?« ist eine spirituelle Pilgerreise, auf der sich jedes Lebewesen wissentlich oder unwissentlich befindet. Diese Reise basiert auf den spirituellen Erfahrungen des Autors zwischen 1990 und 2000. Vor 30 Jahren, im Oktober 1991, brach der Autor schließlich mit seinem Rucksack auf, um die gefährliche Reise über enge Pässe (Engpässe!) und imaginäre Gipfel anzutreten und um das materielle gegen das spirituelle Leben einzutauschen. Seine Reise wird zur Prüfung für alle, zu einem Wettkampf zwischen tradiertem Wissen und eigener Einschätzung – zwischen den Erfahrungen der ›Alten‹ (Weisen) und der Kraft der Jungen. Der göttliche Regisseur, Sathya Sai Baba, hat ein eindrucksvolles Buch voller »Traumbilder« geschaffen, das sich wohlthuend von der westlichen Literatur abhebt. Unaufdringlich und einfühlsam lässt ER den Autor seine allgemeingültige Geschichte erzählen, die vom Sinn des Lebens, vom wiederkehrenden Streit zwischen den Generationen und vom Leben im Einklang mit der Natur handelt. Neben der spannenden Handlung erhält der Leser einen ebenso wertvollen Einblick in die uralte Kultur Indiens und des Königreichs Nepal – in die Bräuche der Hindus und deren Religion.

Schopenhauer's Doctrine of Salvation in Relation to his Critique of Religion and Philosophical Teachings BoD – Books on Demand

Die Bhagavadgita | Neu editiert und mit aktualisierter Rechtschreibung | Mit rund 100 Fußnoten und einem erläuternden Anhang | Die Bhagavadgita ist eine der zentralen Schriften des Hinduismus. Der vermutlich zwischen dem fünften und zweiten vorchristlichen Jahrhundert entstandene Text ist eine Zusammenführung mehrerer Denkschulen des damaligen Indien auf Grundlage der Veden, der Upanishaden und des orthodoxen Brahmanismus, steht aber den Upanischaden gedanklich am nächsten. | Kein Text der Hinduliteratur wird so viel gelesen, so oft auswendig gelernt und so häufig zitiert, wie die 18 Kapitel der Bhagavadgita. Viele Hindus ziehen das Buch als wichtigen Ratgeber

heran, und auch für Mahatma Gandhi war es von erheblicher Bedeutung, aber auch für westliche Denker, wie Wilhelm von Humboldt. | »Das schönste, ja vielleicht das einzig wahrhafte philosophische Gedicht, das alle uns bekannten Literaturen aufzuweisen haben.« W. von Humboldt [Glückliche Schwangerschaft - glückliche Babys](#) diplom.de

Henry Kisor lost his hearing at age three to meningitis and encephalitis but went on to excel in the most verbal of professions as a literary journalist. This new and expanded edition of Kisor's engrossing memoir recounts his life as a deaf person in a hearing world and addresses heartening changes over the last two decades due to the Americans with Disabilities Act of 1990 and advancements in cochlear implants and modes of communication. Kisor tells of his parents' drive to raise him as a member of the hearing and speaking world by teaching him effective lip-reading skills at a young age and encouraging him to communicate with his hearing peers. With humor and much candor, he narrates his time as the only deaf student at Trinity College in Connecticut and then as a graduate student at Northwestern University, as well as his successful career as the book review editor at the Chicago Sun-Times and the Chicago Daily News. Life without hearing, Kisor says, has been fine and fulfilling. Widely praised in popular media and academic journals when it was first published in 1990, *What's That Pig Outdoors?* opened new conversations about the deaf. Bringing those conversations into the twenty-first century, Kisor updates the continuing disagreements between those who advocate sign language and those who practice speech and lip-reading, discusses the increased acceptance of deaf people's abilities and idiosyncrasies, and considers technological advancements such as blogging, instant messaging, and hand-held mobile devices that have enabled deaf people to communicate with the hearing world on its own terms.

[Welt-Yoga](#) BoD – Books on Demand

In einer Folge kaleidoskopischer Bilder zeigt das Buch die frühen Weltkulturen der Erde auf, vom Alten Ägypten über Mesopotamien, Indien und China bis zu den Indianerkulturen Mesoamerikas. Der Bogen der Darstellung spannt sich von der Frühzeit legendärer Königsdynastien bis zur Gegenwart, wo sich in ersten Ansätzen eine neue Geisteskultur zu manifestieren beginnt. Die Frage nach dem kosmischen Ursprung der Weltkulturen, nach dem Erbe versunkener Kontinente und nach den Rätseln der Prähistorie stellt sich dabei ebenso wie die nach der Zukunft der Menschheit.

Gabriels Einflüsterungen LIT Verlag Münster

"Vydunas übertraf alle Persönlichkeiten der litauischen nationalen Wiedergeburt durch seine feste Überzeugung, dass die nationale Identität nicht ein Ziel für sich, sondern eine Voraussetzung für die Entfaltung der Menschlichkeit sei." (Vacys Bagdonavičius, Ehrenvorsitzender der Vydunas Gesellschaft) "Für das Verhältnis zwischen Deutschen und Litauern hat er Hervorragendes geleistet. Er hat eindrucksvoll die Idee der Völkerverständigung vertreten." (Matthias Mülmenstädt, Deutscher Botschafter in Litauen)

[Biographisches Jahrbuch Für Alterthumskunde](#) Ahriman-Verlag GmbH

Wer bin ich? Woher komme ich? Was geschieht nach dem Tod? Gibt es einen Gott? Gibt es einen Plan hinter all dem, was man sieht und was passiert? Wie lebt man richtig? Wie wird man glücklich? Dies sind die großen Fragen der Menschheit, welche sich alle Kulturen zu allen Zeiten gestellt haben. Und wenn man genauer hinsieht, wenn man primär das Einende und nicht das Trennende sieht, wenn man die großen Meisterwerke der Menschheit genauer betrachtet, wie die Upanischaden, die Bhagavad Gita, die Texte Buddhas, Platons, die Bibel, das Yijing, das Huangdi Neijing, das Yogasūtra, das Śivasūtra, das Vijnānabhairava Tantra, oder wenn man Zeugnisse von Zen-Buddhisten, Mystikern oder Nahtodereignissen heranzieht, erkennt man die eine Wahrheit hinter allem. Yoga bietet einen klaren Weg zu dieser Wahrheit, egal aus welcher Ecke unserer Welt man stammt. Dieses Buch will Sie an die Hand nehmen und Ihnen den Weg zum ursprünglichen Yoga, weg von reinen Turn- und Entspannungsübungen, zeigen, den Weg zu einem erfüllten und glücklichen Leben. Bestsellerautor Georg Weidinger hat dieses Buch in seinem gewohnt humorvollen und leicht verständlichen Stil geschrieben, in dem er bereits die Traditionelle Chinesische Medizin unzähligen Menschen nahegebracht hat. Dieses Buch enthält außerdem eine Neuübersetzung aus dem Sanskrit sowie eine Neuinterpretation des kompletten Yogasūtra und Śivasūtra. Unzählige Zeichnungen erleichtern das Verständnis der lehrreichen Worte. Mit einem Vorwort von R. Sriram.

[DIE BHAGAVAD GITA und ihre befreiende lehre über die wahre göttliche natur des menschen](#) epubli

Die »Bibel des Ostens« in einer leicht zugänglichen Prosaversion. Die Bhagavadgita gilt als das grundlegende mystisch-spirituelle Werk der Inder. Entstanden vor Tausenden von Jahren, diskutiert und kommentiert die Gita grundlegende Seinsfragen wie Liebe, Freundschaft, Tod, Sinn und Ziel des Lebens und den Zyklus der Wiedergeburten. Jack Hawley ist es gelungen, das grandiose Poem in eine wunderschöne, für den modernen westlichen Leser adäquate Prosafassung zu übertragen.

Zen University of Illinois Press

Inhaltsangabe: Einleitung: Unendlich viele Götter prägen das hinduistische Pantheon Indiens, insbesondere aber Vishnu und seine Avatare Krishna und Rama. Tiefe Gläubigkeit ist in den Tempeln zu erleben, wobei der Hinduismus stark auf das tägliche Leben Einfluss nimmt. Daher wird kurz der Hinduismus (die Hindu-Religionen) von Ahimsa bis Yoga, sein Pantheon und der Weltzyklus der Yugas, aber auch der Alltag dargestellt. Die Geschichte Vishnus und seine Ikonographie sowie seine vielfältigen Namen zeigen Visvarupa, den Allgestaltigen. Natürlich werden auch die scholastischen Traditionen kurz beleuchtet. Vishnus zehn Avatars und ihre Legenden werden skizziert, Rama und Sita näher beschrieben. Krishna, Radha und Bhakti sind die Inhalte der nächsten Kapitel. Einzelne Legenden – wie z.B. den euphorischen Rasatanz – zeigen das Verhältnis zu den Gopis (den Hirtenmädchen) und vor allem den strahlenden Helden und Liebhaber. „Die Gita war mir stets eine Quelle“ sprach schon Mahatma Gandhi. In vielen der wichtigsten Zitate wird Krishnas Gedankenwelt und seine wesentliche Botschaft „Richte Dein Herz auf Mich“ entwickelt. Selbstlose Pflichterfüllung und die Liebe zu Gott führt dazu, dass mit Lord Krishna der Weg der Erkenntnis und das Einsein mit dem Allerhöchsten erreicht wird. Indische Spiritualität und Mystik sind seit Jahrzehnten im Westen immer mehr gefragt. Die neureligiösen hinduistischen Bewegungen, ihr Erscheinungsbild und die spezifischen Merkmale prägen die nächsten Kapitel. Viele westliche Menschen suchen Spiritualität – zeigen viele neuere Studien – und finden sie in den neureligiösen Bewegungen (der Begriff „Sekte“ ist umgangssprachlich üblich, aber wissenschaftlich nicht korrekt). Als eine der hinduistischen Guru-Bewegungen wird Hare Krishna (Internationale Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein) bearbeitet. Lehre, Weltordnung, Chanten und Regulierende Prinzipien und natürlich His Divine Swami Prabhupada sind die Stichworte der nächsten Kapitel. „Alles Leben ist Yoga“, alles evolutionäre Werden, das „kosmische Drama“ und das Individuum als „göttliches Instrument“ sind für Sri Aurobindo die wesentlichsten Bestandteile seiner Philosophie und Lehre, seines „Integralen Yogas“. Sein Werk, *Overmind and Supramentales*, sowie „Die Mutter“ und Auroville geben Überblick über den größten aktuellen Philosophen Indiens. Die vorliegende Arbeit spannt den Boden von elementaren Begriffen des Hinduismus über die königliche Gestalt des höchsten Gottes Vishnu bzw. [...]

[Die Bhagavad Gita, das Lied von der Gottheit](#) Ogtcm-Verlag

Die Bhagavad-gita (wörtlich: "der Gesang Gottes") ist der bedeutendste und bekannteste Klassiker der indischen Literatur. Sie bildet den Kern der gesamten vedischen Weisheit und enthält eine zeitlose Botschaft von universaler Gültigkeit – eine Botschaft, die alle Religionen und Philosophien der Welt mit einschließt. Die Bhagavad-gita ist ein Dialog zwischen Shri Krishna, der Höchsten Persönlichkeit Gottes, und seinem vertrauten Freund und Schüler Arjuna. In 700 Versen offenbart Krishna die göttliche Weisheit von Yoga, Karma, Reinkarnation, Meditation, Selbstverwirklichung und Gotteserkenntnis. Arjuna stellt Fragen nach dem Sinn des Lebens: "Was ist meine Pflicht im Leben?", "Wer bin ich?", "Was ist das Wesen Gottes?", "Wohin werde ich nach dem Tode gehen?", "Warum gibt es Leid in der Welt?" und so weiter. Krishnas Antworten auf diese essentiellen Fragen beschränken sich nicht nur auf die unmittelbare historische Situation sondern besitzen eine universale Bedeutung und Gültigkeit. Krishnas Worte richten sich an alle Menschen, die ihre unwandelbare spirituelle Natur, das letzte Ziel ihres Daseins und ihre ewige Beziehung zu Gott wiedererkennen möchten. Sri Prabhupadas Bhagavad-gita ist eine vollständige Übersetzung in der Linie der ursprünglichen Tradition, die bis auf Shri Krishna Selbst zurückgeht.

[Folge den Meistern - bist du bereit?](#) Ahriman-Verlag GmbH

Der Begriff "Yoga" wird heute vielfach falsch verstanden und missbraucht, was besonders auf den Hatha Yoga zutrifft. Wenn man sich an den ursprünglichen (ältesten) Sinn dieses Wortes hält, wie er in der Bhagavad Gita angewendet wird, dann bedeutet Yoga die "Vereinigung der Seele mit Gott (Atma, Brahma usw.)". Dieser Begriff ist schon tausende von Jahren vor der christlichen Zeitrechnung geprägt worden. In den dann folgenden Jahrtausenden wurde diese Lehre mehr und mehr "vermenschlicht", d. h., sie wurde aus ihrer göttlichen Höhe immer tiefer in den Bereich der engen begrenzten und selbstsüchtigen Interessen des irdisch-persönlichen Menschen herabgezogen. Im Hatha Yoga hat diese Herabwürdigung des Göttlichen auf die Stufe des Menschlich-Egoistischen ihren stärksten Ausdruck gefunden. Dieser Abstieg in das Grobmaterielle ist so tief, dass der Hatha Yoga, wie er heute ausgebeutet wird, von wirklichem Yoga kaum noch eine Spur enthält. Seine gymnastischen Gliederverrenkungen und manche körperlichen Stellungen passen vielleicht in eine Zirkusvorstellung, aber sie haben nicht das geringste zu tun mit den Zielen des wahren Yoga, die auf das Geistig-Göttliche gerichtet sind.